

Situatives Bewusstsein (SA)

Sie fragen: „Wieso wirke ich authentisch, wenn ich Arbeitsweisen von Piloten kenne und verwende?“

TOP GUN Leaders antwortet: „Piloten haben auch in kritischen Situationen ein hohes Situations Bewusstsein und bleiben gerade deshalb sie selbst!“

Situationsbewusstsein ist das plötzliche Bewusstwerden und Bewusstbleiben in einer neuen, problembehafteten Situation. Wenn man es hat, wirkt man nach außen **authentisch** und hat **mehr Erfolg!**

Das Wort **Situationsbewusstsein** setzt sich aus zwei eigenständigen Worten zusammen.

Situation und **Bewusstsein.**

Kampfpiloten nennen Situational Awareness auch kurz SA

Das Situationsbewusstsein ist direkt abhängig vom einwirkenden **Stress** und der Reaktion unserer Körpers. Diese ist natürlich **individuell** und unterschiedlich in der **Tagesform**.

SA ist eines der neun Merkmale eines **authentischen** Führungsverhaltens

Authentizität nimmt bei den gewünschten Charaktereigenschaften von **Führungskräften** den absoluten Spitzenplatz ein - noch vor Begeisterungsfähigkeit und Belastbarkeit.



Ein **Head Up Display** ist für Piloten ein **Tool** für **Situational Awareness.**

Aber auch ohne **Head Up Display** kann man **SA** haben!

Bei komplexen Abläufen ist es sehr wichtig zu wissen, was gerade passiert. **Intuition und Verdacht helfen nicht weiter.** Spezial-Einsatz-Kräfte, Feuerwehr, Bohrseln, Militär, Gebirgsretter, Chemie- und Nuklear-Industrie. An all diesen Orten haben sich die Werkzeuge aus der Luftfahrt zur **Aufrechterhaltung von SA** bewährt.

Mit **mehr SA** kann man **mehr** erreichen. Und **authentisch** wirken.
Es gibt besondere "*Fenster*", in denen der Verlust von SA mit hoher Wahrscheinlichkeit dramatische Folgen haben wird. Es sind die für die SA relevanten *Safety Windows – Sicherheitsfenster!*
Wie man SA bekommt – und sie auch behält – ist Inhalt unserer Seminare.

Mögliche Alarmsignale für den Verlust von SA:

- Zwei voneinander unabhängige Informationsquellen stimmen nicht miteinander überein
- **Target Fixation** (Prä-Okkupation). Auf eine Information/Anzeige mehr verlassen
- **Verwirrung**, z.B. Unsicherheit über Empfindungen
- Nutzung von nicht-offiziellen oder veralteten Unterlagen
- **Complacency** (Voreingenommenheit)
- **Unter-/Überschreiten von Limits**, absichtlich oder unabsichtlich
- Akzeptieren von **ungelösten Probleme**, egal ab technischer oder anderer Natur
- Gesteckte **Ziele** oder vorgeschriebene **Verfahren nicht einhalten**
- **Abweichung** von *Standard Operating Procedures*
- Mangelhafte oder **fehlende Kommunikation**
- **Fehlende Führungs- bzw. Entscheidungsbereitschaft** (Irgendjemand muss immer verantwortlich sein und Entscheidungen treffen)

Für Kenner ist eine „**Error Chain**“ erkennbar. Nach dem Prinzip des **Swiss-Cheese Modells** (James Reason).

Einfache und logische Verfahren durchbrechen
den Verlust von *Situational Awareness!*

Jedes Teammitglied trägt zu SA bei!

Schon 1995 schrieb Endsley: „Um SA zu haben muss man Faktoren in einer Umgebung, die durch Zeit und Raum definiert ist, wahrnehmen. Man muss die Bedeutung dieser Faktoren erkennen und ihren Fortgang für die nahe Zukunft vorhersagen können“

Das bedeutet ganz speziell:

1. Ebene: **Wahrnehmen** der kritischen Faktoren in einer Situation
2. Ebene: **Verstehen**, was diese Faktoren bedeuten und "anrichten" können/werden
3. Ebene: **Einschätzen**, was das für den Fortgang der Situation heißt



**Piloten kennen diese 3 Ebenen
des Situativen Bewusstseins
Sie wenden sie an und
haben darum Erfolg**

**Sie starten und landen
Sie fliegen immer sicher**

Hinting ist ein Weg, **SA** zu behalten bzw. wiederzugewinnen!

Möchten **SIE** mehr über **SA** erfahren? Dann besuchen Sie die einzigartigen Seminare und Vorträge von **TOP GUN LEADERS** oder bestellen Sie das Buch zum Kurs „*Mentale Stärke*“ von unserem Dozent und Kampfpiloten Ralph Eckhardt, erschienen im Motorbuch Verlag.